

Wer zahlt, schafft an? Über Geld, Gehalt und Gerechtigkeit

Eine neue gesellschaftspolitische Reihe der Wiener Volkshochschulen stellt in fünf kostenlosen Veranstaltungen die Frage nach dem guten Leben für alle.

Wien, 23.09.2022 Die Schere zwischen Arm und Reich ist in den letzten Jahren immer weiter auseinandergegangen. Warum werden manche Menschen nicht bloß reicher, sondern steigern ihr Vermögen während der Krise ins Unermessliche. Es scheint, als hätte Dagobert Duck seinen Geldspeicher verlassen. Ein moderner Robin Hood ist jedoch nicht in Sicht. Die Pandemie ist zu einer Krise geworden, deren Ausmaß noch nicht abzusehen ist: Steigende Preise am Immobilienmarkt, die Teuerungswelle bei alltäglichen Gütern und die Energiekrise stellen die Menschheit auf der ganzen Welt vor ungeahnte Herausforderungen. Ist ein finanziell abgesichertes Leben auf längere Sicht überhaupt noch möglich? Dabei steigt auch der Druck auf Arbeitnehmer*innen. In vielen Branchen herrscht Personalmangel, was mehr Flexibilität am Arbeitsplatz erfordert. Die Löhne stagnieren jedoch. Die gefeierten Held*innen der Krise arbeiten weiterhin in Branchen, die seit jeher unterfinanziert sind. Anerkennung und Applaus füllen kein Konto.

Gibt es einen Weg aus der Krise, der ein gutes Leben für alle Menschen ermöglicht? Die Wiener Volkshochschulen widmen sich in diesem Semester mit der Reihe Wer zahlt, schafft an? Über Geld, Gehalt und Gerechtigkeit nicht nur dieser Frage. In verschiedenen Vorträgen werden etwa die Auswirkungen von Digitalisierung auf unsere Arbeitswelt ebenso wie die oftmals geforderte Vermögenssteuer beleuchtet. Auch innovative arbeitsmarktpolitische Projekte, Arbeit im Film und die Forderung nach einer gerechteren Welt im Werk großer Denker*innen stehen im Zentrum der Vorträge.

Das große Beginnergefühl. Moderne, Zeitgeist, Revolution - Buchpräsentation und Diskussion mit Robert Misik

Am 18.10.2022 um 18:30 präsentiert Journalist und Autor Robert Misik sein neues Werk „Das große Beginnergefühl. Moderne, Zeitgeist, Revolution“ in der VHS Liesing. Der soziale Fortschritt und Kunst bedienen sich gegenseitig. Kapital, dessen Verteilung und die daran geknüpften menschlichen Lebensbedingungen nehmen im Denken und Werk großer Persönlichkeiten eine prominente Stelle ein. Erfahren Sie mehr über die Synergie von Kunst, revolutionären Ideen und der Forderung nach einer gerechten Welt.

Ein gutes Leben ist für alle möglich – Wege zu mehr Gerechtigkeit durch Vermögenssteuer, Sozialstaat und faire Einkommen

Ökonom David Mum gibt am 20.10.2022 um 18:00 in der VHS Simmering einen Überblick über Strategien, allen Menschen ein finanziell faires Leben zu ermöglichen. Die Schere zwischen Arm und Reich geht auseinander, das Leben wird teurer. Gibt es einen Weg aus der Krise? Wie können ein starker Sozialstaat und die so oft geforderte Vermögenssteuer das Ruder herumreißen und ein gutes Leben für alle ermöglichen?

Was macht die Digitalisierung mit der Arbeitswelt?

Arbeitssoziologe Benjamin Herr beleuchtet am 17.11.2022 um 18:00 in der VHS Donaustadt die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeitswelt. Der Vortrag gibt einen Überblick zu Digitalisierung in der österreichischen Arbeitswelt: von Home-Office bis zur sogenannten Plattformarbeit ist Digitalisierung ein medialer Dauerbrenner. Doch welche Effekte zeigen sich diesbezüglich für die Beschäftigten? Und was heißt das für politisch übergeordnete Themen, wie Verteilungsgerechtigkeit?

Marienthal revisited – neue Perspektiven auf Arbeit. Nina Horaczek im Gespräch mit Sven Hergovich

Am 22.11.2022 um 18:00 diskutiert Journalistin und Autorin Nina Horaczek (Falter) mit Sven Hergovich (Geschäftsführer AMS Niederösterreich) in der VHS Hernals über neue Perspektiven. Seit 2020 bekommt Marienthal durch ein Projekt des AMS Niederösterreich ein neues Image: Langzeitarbeitslose aus der Region erhalten durch das Modellprojekt „Arbeitsplatzgarantie Marienthal (MAGMA)“ eine Jobgarantie. Es wird gezeigt, wie positiv sich ein Wiedereinstieg in den Job nach langer Zeit auswirkt und dass innovative Projekte den Weg zurück in die Arbeitswelt erfolgreich unterstützen.

Modern Times" - Filmvorführung mit Diskussion

Am 23.11.2022 wird in der VHS Penzing der Filmklassiker Modern Times mit Charlie Chaplin beleuchtet. Die Filmwissenschaftler*in Hemma Prainsack und Thomas Ballhausen nehmen die Einleitung und Moderation des Films vor und diskutieren anschließend mit den Teilnehmer*innen Stellenwert und Aktualität von Modern Times knapp 90 Jahre nach seiner Entstehungszeit

Alle Vorträge und Diskussionen sind kostenlos zu besuchen. Um Anmeldung wird gebeten! Zur Anmeldung und für mehr Informationen: www.vhs.at/werzahltschafftan

Pressekontakt:

Mag.a Nadja Pospisil
Mediensprecherin
Wiener Volkshochschulen
Tel.: 01/89 174-100 105
Mobil: 0699 189 177 58
E-Mail: nadja.pospisil@vhs.at